

SCS tritt dezimiert zum Spiel der Verfolger an

WASSERBALL Während rund zwei Wochen ruhte der Meisterschaftsbetrieb in der NLA. Grund dafür waren die B-EM Qualifikationsspiele der Nationalmannschaft. In Kotor (Montenegro) erreichte die Schweiz in der Gruppe mit Montenegro, Österreich und Irland die Qualifikation für die B-EM nicht. Nach einem Sieg über Österreich unterlag die Schweiz mit den Schaffhausern Martin Wehrli und Torwart Lorik Luzhnica Irland knapp 9:10 und klassierte sich am Schluss auf Rang Drei. Nur die beiden Erstklassierten fahren im Sommer an die B-EM nach Manchester. «Die Qualifikation wäre für den Verband wichtig gewesen, da Swiss Olympic Wasserball so höher eingestuft und stärker unterstützt hätte», bedauert Wehrli, der als Captain fungierte, die Nicht-Qualifikation. Gescheitert war die Schweiz hauptsächlich am eigenen Unvermögen, hatte man doch in der Schlussphase gegen Irland mehrere Chancen, um das Spiel für sich zu entscheiden.

Nach einer langen Rückreise standen für die SCS-Nationalspieler in dieser Woche wieder die Aufgaben im Club an. Diese beinhalten heute (18 Uhr) das Spitzenspiel gegen Kreuzlingen. Für die Partie zwischen den beiden Verfolgern von Leader Horgen und Meister Lugano muss Schaffhausen auf Topscorer Gergely Fülöp verzichten. Der Ungar handelte sich im letzten Spiel eine Sperre ein. Da der SCS mit John Coviello (krank) auf einen weiteren Stammspieler verzichten muss, ist ihm lediglich die Aussenseiterrolle zuzuschreiben. «Jetzt müssen die restlichen Stammspielern zusammen mit den jungen Akteuren Kreuzlingen das Leben so schwer wie möglich machen», fordert Martin Wehrli. Dabei gilt es besonders den gegnerischen Center Rudi Vacho zu neutralisieren. Vacho führt die Torschützenliste mit durchschnittlich sieben Toren pro Spiel mit grossem Vorsprung an. «Er ist Dreh- und Angelpunkt des Spiels», weiss SCS-Captain Wehrli. Während Kreuzlingen in der Offensive stark ist, liegt die Verletzlichkeit in der Verteidigung. Von den vier Spitzenteams haben die Thurgauer klar am meisten Treffer kassiert. Zudem beklagten sie in den letzten Wochen viele Abwesende in den Trainingseinheiten, was die Vorbereitung auf das wichtige Spiel gegen den SCS negativ beeinflusste. (jok)